

Strömung und Blüte

06 November - 10 January 2026

Wed - Sat, 14:00 - 18:00

Strömung und Blüte vereint die Werke von Daecheon Lee und Rini Spiel, zwei Künstlerinnen, die den Rhythmus der Existenz erforschen – beständiges Kommen und Gehen, flüchtige und doch intensive Momente. Ihre Ansätze, in Form und Methodik unterschiedlich, treffen sich in der Suche nach Resonanz mit der Gegenwart. Lees abstrakte malerische Untersuchungen und Spiels kraftvolle florale Erzählungen laden die Betrachter*innen in einen Raum ein, in dem Bewegung, Momentum und Erneuerung spürbar werden. Diese Ausstellung eröffnet nicht nur einen Dialog zwischen zwei künstlerischen Stimmen, sondern ist auch eine Einladung, über die beständige Auflösung und Wiedergeburt des Lebens nachzudenken – das Spuren von Flut und Blüten hinterlässt.

Daecheon Lee (geb. 1976 in Uljin, Südkorea, lebt in Berlin)

Für Daecheon Lee ist Malerei kein Mittel der Darstellung, sondern ein Feld innerer Erkundung – eine ontologische Praxis, die das Sein selbst hinterfragt. Seine Leinwände gehen über die Abbildung hinaus und konzentrieren sich auf das Zusammenspiel von Punkten, Linien, Flächen und Farben, um sowohl bewusste als auch unbewusste Eindrücke einzufangen. Indem er Konflikte und Überlagerungen zulässt, die unerwartete Formen hervorbringen, bejaht Lee die Unsicherheit und Fluidität des Lebens. Jedes Werk wird zu einer Landschaft des gegenwärtigen Augenblicks und zu einem persönlichen Akt der Reflexion – eine Antwort auf die grundlegenden Fragen, die er an sich selbst und an die Welt richtet. Die Geburt seines Kindes markierte einen Wendepunkt und weckte seine Faszination für den Kreis. Große und kleine Kreisformen tauchten fortan immer wieder in seinen Gemälden auf, während seine Texturen leichter und spielerischer wurden – Ausdruck einer neuen Sensibilität und einer Offenheit für Veränderung.

Rini Spiel (geb. 1983 in Linz, Österreich, lebt in Wien)

Rini Spiel verwebt die Sprache der Blumen, Kurven und Muster in kräftige, vielschichtige Kompositionen, die die vergängliche Schönheit des Lebens feiern. Verwurzelt in Kindheitserinnerungen an den Garten ihrer Familie, behandelt sie jede Blüte als ein Wunder – als Symbol für Liebe, Freude und Gegenwärtigkeit. Vorwiegend mit Acryl auf Jute arbeitend, nutzt Spiel die rohe Haptik des Materials, um vibrierende Oberflächen zu schaffen, in denen Chaos und Harmonie koexistieren. Beeinflusst von Künstlern wie Matisse, dem Art Deco und der Wiener Werkstätte, laden ihre Werke zu Momenten der Überraschung und Entdeckung ein – wie ein unerwarteter Blumenstrauß. In dieser Ausstellung reflektiert sie über Zyklen von Wachstum, Verfall und Regeneration und bietet ihre Malerei als Einladung an, innezuhalten, zu atmen und das Außergewöhnliche im Alltäglichen zu entdecken.

Tide and Bloom

06 November - 10 January 2026

Wed - Sat, 14:00 - 18:00

Tide and Bloom brings together the works of Daecheon Lee and Rini Spiel. Both artists explore the rhythm of existence—its constant ebb and flow, its fleeting yet blossoming moments. Their practices, while distinct in form and approach, converge in their search for resonance with the present. Lee's abstract painterly investigations and Spiel's bold layered floral narratives invite viewers into a space where movement, fragility, and renewal become palpable. This exhibition offers not only a dialogue between two artistic voices but also an invitation to reflect on the ways in which life continuously dissolves and regenerates, leaving traces of both tide and bloom.

Daecheon Lee (b.1976, Uljin, South Korea, based in Berlin)

For Daecheon Lee, painting is not a tool of representation but a field of inner exploration—an ontological practice that probes existence itself. His canvases move beyond depiction, engaging instead with the interplay of points, lines, surfaces, and colors as a means of attuning to both conscious and unconscious impressions. By allowing conflict and overlap to generate unforeseen forms, Lee embraces the uncertainty and fluidity of life. Each work becomes both a landscape of the present moment and a deeply personal act of reflection, a way of responding to the fundamental questions he poses to himself and to the world around him. The birth of his child became a turning point, sparking his fascination with circles. Large and small circular forms began to appear often in his paintings. At the same time, his textures grew lighter and more playful, showing a new sensitivity and openness to change.

Rini Spiel (b.1983, Linz, Austria, based in Vienna)

Rini Spiel weaves the language of flowers, curves, and patterns into bold, layered compositions that celebrate life's ephemeral beauty. Rooted in childhood memories of her family's garden, her practice treats every bloom as a miracle—an emblem of love, joy, and presence. Working primarily with acrylic on jute, Spiel embraces the raw tactility of her materials, creating vibrant surfaces where chaos and harmony coexist. Her works, shaped by influences ranging from Matisse to Art Deco and the Wiener Werkstätte, invite viewers into moments of surprise and discovery—like receiving an unexpected bouquet. In this exhibition, she reflects on cycles of growth, decay, and regeneration, offering her paintings as an invitation to pause, breathe, and encounter the extraordinary within the everyday.